

Staatliche Bibliothek Regensburg (Hrsg.): Verkauft, vernichtet, verstreut. Das Schicksal der Regensburger Archiv- und Bibliotheksbestände im 19. Jahrhundert. Dr. Morsbach Verlag, 14,90 EUR, drmorsbachverlag.de

Regensburg zählt heute aufgrund seiner bedeutenden Geschichte und des hervorragenden Baubestands zu den Welterbestätten der Menschheit. Zwar ist in der Donau-Stadt die größte erhaltene Altstadt einer mittelalterlichen Metropole nördlich der Alpen vorhanden, gleichzeitig ist es an vielen Stellen um die schriftliche Überlieferung jedoch weitaus weniger gut bestellt. Die Doppelausstellung im Stadtarchiv Regensburg sowie in der Staatlichen Bibliothek Regensburg – noch



zu sehen bis 31. Juli – versucht, ein nur wenig bekanntes Kapitel Regensburger Stadtgeschichte zu beleuchten. Zwar waren die Straßen nicht mit Büchern „gepflastert“, wie oft kolportiert wird, dennoch kam es im Laufe des 19. Jahrhunderts mehrfach zu erheblichen Verlusten der schriftlichen Überlieferung der Domstadt. So verschwanden beispielsweise erst in der Mitte des 19. Jahrhunderts große Teile wichtiger Geschichtsquellen. Der vorliegende Begleitband zu den beiden Ausstellungen versteht sich nicht nur als ein kleiner Beitrag zu einem nur wenig bekannten Kapitel in der Geschichte Regensburgs, sondern soll gerade im Jahr des europäischen Kulturerbes das Bewusstsein für den Umgang mit unserer Überlieferung schärfen.